

11 Geh, trag den Ruf nach draußen

R: Geh, trag den Ruf nach draußen,
was allen gilt, darf nicht verschwiegen sein.

Geh, trag den Ruf nach draußen:
Gott lässt und nicht allein!

1. Die Boten Gottes riefen
die Hirten zu dem Stall.
Was sie dort sahn und hörten;
heut weiß man's überall.

2. An ihnen war geschehen,
was nur der Herr vermag:
In dunkler Nacht sie sangen
das Lied vom neuen Tag.

3. Was Hoffnung fest erhoffte,
Gedanken kühn gedacht,
was Gott der Welt versprochen,
das hat er wahr gemacht.

4. In Jesus kam Gott zu und,
von Fesseln zu befreien,
den Blinden Licht zu geben,
und allen Weg zu sein.